Es ist einer der Steine mit fein eingesprengtem Eisen und Magnetkies. In dem vorliegenden Stücke ist ein Theil des letzteren auf einem aufgebrochenen Kluftraume blossgelegt, auf dem er eine unzusammenhängende Gangausfüllung darstellt. Dies gibt dem Steine ganz den Charakter eines Bruchstückes aus einer sehr grossen Masse, einem wahren Berge von Gebirgsart.

Der Stein enthält durch und durch vertheilt auch die gelblichen sogenannten Rostflecken, im Querbruche etwas krystallinische Kügelchen, welche beim Herausfallen aus der mürberen Masse einen Eindruck hinterlassen.

Die stärkere unregelmässige Linie *G H* in den Holzschnitten deutet die Bruchfläche an, der Theil *AGH* ist es, welcher nun im k. k. Hof-Mineralien-Cabinete aufbewahrt wird.